



zum Schlesierhaus / PAPERSEK

Faszinosum Paprsek

Samstag 18. bis Samstag 25. Februar 2017

Seit gut 20 Jahren zieht es Langlauf-Begeisterte der Alpenvereinssektion Kaufering immer wieder an die tschechisch-polnische Grenze, hin an jenen magischen Ort, der sich Paprsek nennt. Was anfänglich noch im Exotik- und Abenteuerspektrum anzusiedeln war, ist mittlerweile eine feste Größe im Winterprogramm der Sektion geworden. Man ist zwischenzeitig richtig heimisch geworden in dieser Region. Die große Frage war aber auch heuer wieder, wie in den letzten Jahren zuvor, ob denn genügend Schnee vorhanden ist, damit die Loipen gezogen werden können. Um es vorwegzunehmen, die weiße Auflage reichte locker aus, um sich mit den „dünnen Latten“ auszutoben. Auch wenn Petrus es nicht immer wohlwollend mit den angereisten Wintersportlern meinte, konnte man doch jeden Tag seinem Hobby frönen. Milan, der Chef vom „Weißen Hügel“, hatte Pisten und Loipen bestens präpariert und gegen Wind, Kälte, Schneefall und gelegentlich Regen, halfen immer wieder entsprechend gute Kleidung und der Wille, bei jedem Wetter was zu unternehmen. Jeden Tag wurden dann so rund 20 bis 25 Loipen- Kilometer abgespult und alle Teilnehmer genossen dabei die Weite, die Natur und die ruhige, beschauliche Landschaft. Zumindest an den Werktagen war wenig Gedränge in den Loipen, so dass man ungestört seine Bahnen ziehen konnte. Die Streckenführungen hatten einiges an Anstiegen und Abfahrten zu bieten und ließen keinerlei Eintönigkeit aufkommen. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Die Gaststube war hierbei der zentrale Anlaufpunkt. Mittags ab und an, aber abends immer, traf sich dort die gesamte Crew. Die gut sortierte Speisekarte wurde reichlich ausprobiert und mit der traditionellen „Altvater-Runde“, die nicht nur den älteren Herren mundete, wurde das Essen stilvoll abgeschlossen. Dann wurde über Gott und die Welt geredet, manche Anekdote machte die Runde und auch die drei Neuen fügten sich bestens ein. Sie trugen auch dazu bei, dass sich der Altersdurchschnitt ein gutes Stück senkte, was als sehr positiv anzusehen war. Vielleicht ein gutes Signal für die Zukunft.



Langlaufwoche

Die Tage vergingen wie im Flug. Am Rückreisetag war zunächst erst einmal zu klären: Wie schaut es aus mit den Straßenverhältnissen und mit dem möglichen Begegnungsverkehr auf dem schmalen Weg hinab ins Tal? Nicht ganz einfach für Ausweichmanöver, bei einer dünnen Neuschneedecke auf eisigem Untergrund. Aber dank eines guten Schrittmachers ging alles problemlos über die Bühne und auch auf dem gesamten Rückweg ging es zügig voran.

Wer also sportliche Betätigung gepaart mit Erholung, Entspannung und Entschleunigung im Einklang mit der Natur sucht, ist an diesem Ort bestens aufgehoben. Der Organisator, Peter Weiser, ist deshalb guten Mutes, dass auch 2018, im Jubiläumsjahr für den harten Kern der Gruppe, ein erneuter Aufenthalt ziemlich sicher zustande kommen wird.



v.l.: Willy Augustin, Günther Geyer, Georg Steiner, Ludwig und Brigitte Reiter, Peter Linnert und Peter Weiser. **Foto:** Ludwig Reiter